

se Welt gekommen und am Kreuz für alle Sünden gestorben. Nach drei Tagen ist er wieder auferstanden und bietet jedem Vergebung und ein neues Leben an. Dann traf mich ein Satz aus einem vorformulierten Gebet:

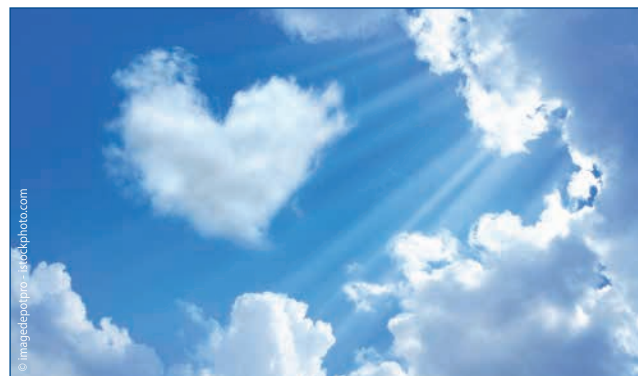
„Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und dadurch von dir getrennt bin.“

In diesem Moment fiel es mir wie Schuppen von den Augen, dass ich von Gott getrennt bin und ewig verloren gehe. Ich las weiter:

„Bitte vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimm die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst. Amen!“

Ich wusste augenblicklich, das ist genau das, was ich brauche. Mein Leben soll Jesus Christus gehören. Er soll mich in Zukunft führen, denn Er ist der Einzige, der weiß, was wirklich gut für mich ist. So betete ich dieses Gebet von ganzem Herzen zu Jesus. Was dann geschah, war einfach wunderbar.

Jesus kam an diesem Abend in mein Leben. Mir wurde die Gewissheit geschenkt, dass meine Sünden vergeben sind und Jesus mein Retter ist. Ich wusste, dass ich von der Alkoholsucht befreit



bin. Es war so, als ob eine Kette zerrissen wäre. Eine wunderbare Liebe strömte in mein Herz!

Liebe Leserin, lieber Leser, durch diese Umkehr begann für mich ein neues Leben. Bekehrung bedeutet, ich bringe meine Schuld zu Jesus und Er nimmt sie mir ab (1. Johannes 1,9). Dann nehme ich Jesus Christus in mein Herz auf und übergebe ihm die Führung meines Lebens. So wird ein Mensch in geistlicher Hinsicht von neuem geboren. Die Bibel sagt in Johannes 1,12:

„ALLEN ABER, DIE IHN [JESUS] AUFNAHMEN, DENEN GAB ER DAS RECHT, KINDER GOTTES ZU WERDEN, DENEN, DIE AN SEINEN NAMEN GLAUBEN.“

Entscheide Dich doch gerade jetzt für das neue Leben mit Jesus. Er sagt in Markus 8,36:

„DENN WAS HAT EIN MENSCH DAVON, WENN ER DIE GANZE WELT GEWINNT, DABEI ABER SEINE SEELE VERLIERT?“

Jesus möchte auch dein Leben neu machen. Mit folgendem Gebet kannst du dich ihm anvertrauen und die größte Wende in deinem Leben erfahren:

„Herr Jesus Christus, ich habe erkannt, dass ich ein Sünder bin. Bitte vergib mir alle meine Schuld. Danke, dass Du für mich gestorben und mein Erlöser geworden bist. Herr Jesus Christus, ich nehme dich jetzt im Glauben auf. Komm Du in mein Leben hinein. Übernimm Du die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie Du mich haben willst. Danke, dass Du mich angenommen hast. Amen!“



Lass es uns wissen, wenn Du diesen Schritt getan hast. Denn das ist „*Besser als Gold*“.

Michael Putzi

Überreicht durch:

# BESSER ALS GOLD



## Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens

© XtravaganT - Fotolia.com



© Günter Müller - Fotolia.com

© XtravaganT - Fotolia.com

## GUTSCHEIN

NAME: \_\_\_\_\_

STRASSE: \_\_\_\_\_

PLZ, ORT: \_\_\_\_\_

LAND: \_\_\_\_\_

**Bitte einsenden an:**  
Bruderhand-Medien, Am Hofe 2, 29342 Wienhausen, Deutschland  
Tel.: 0 51 49 98 91-0; Fax: -19  
E-Mail: [info@bruderhand.de](mailto:info@bruderhand.de)  
Homepage: [bruderhand.de/gratis](http://bruderhand.de/gratis)

**Bruderhand-Medien**  
Am Hofe 2, 29342 Wienhausen, Deutschland  
Telefon: 05149 9891-0, Fax: -19, E-Mail: [info@bruderhand.de](mailto:info@bruderhand.de), Homepage: [bruderhand.de](http://bruderhand.de)

Gern senden wir Ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften zu. Auch mit seelsorgerlichen Fragen dürfen Sie sich gern an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen auch den Online-Bibelkurs: [komm-zu-jesus.de](http://komm-zu-jesus.de)

Bruderhand-Medien ist ein Arbeitszweig im Missionswerk Bruderhand e.V. Das Missionswerk hat die Bibel, das Wort Gottes, als Grundlage, arbeitet überkonfessionell und distanziert sich von allen Sekten. Diese Zeitschrift dient der Verbreitung des Evangeliums, der guten Nachricht von Jesus Christus. Die Weitergabe erfolgt in Eigenverantwortung der verteilenden Privatperson, Einrichtung oder Gemeinde.

Ausgabe 2021 – Best.-Nr. 35-0

## Michael Putzi

# LEBENDIG TOT

So denke ich heute über viele Jahre meines Lebens. Meine größte Entdeckung machte ich mit 29 ½ Jahren. Mein ganzes Leben wurde dadurch grundlegend verändert.

Meine Jugendzeit war wunderbar und hauptsächlich vom Sport geprägt. Ans Limit zu gehen ist ein Kennzeichen meines Lebens! Mit elf Jahren begann ich mit dem Eishockeysport. Bereits im Juniorenalter holten wir den Regionalmeistertitel und gewannen internationale Turniere. Den Pokal in der Hand zu halten, war ein großartiges Gefühl. Mein Traum war es, Profi zu werden. Dafür lebte ich und mein 100%iger Einsatz führte mich über das erweiterte Team der Schweizer Juniorennationalmannschaft bis in die zweithöchste Liga.



Mit 17 Jahren erwachten neue Interessen in mir. Partys und Frauenflirts gehörten auf einmal zu meinen Wochenenderlebnissen dazu. Regelmäßig trank ich größere Mengen Alkohol und nach kurzer Zeit konsumierte ich sogar leichte Drogen.

Es kam zu Konflikten mit meinen Eltern und zu Verwarnungen vom Eishockeyverein. Die Probleme häuften sich, Mahnungen schlug ich in den Wind. Dann kam es zu einem folgenschweren Ereignis. Ein selbstverschuldeter Autounfall in angetrunkenem Zustand hätte mir beinahe das Leben gekostet. Doch wie durch ein Wunder blieb ich praktisch unverletzt. Der Eishockeyverein zog sofortige Konsequenzen: Rauswurf aus dem Team. Der Traum von einer Profikarriere war dahin.

Jetzt ging es definitiv abwärts. Ohne konkretes Ziel im Leben, berauschte ich mich immer wieder mit Alkohol und Drogen. Jahre der Selbstzerstörung folgten. Mit 29 Jahren war ich am Ende. Ich sah keinen Ausweg mehr.

Eine innere Stimme sagte mir: „**Du bist ein Versager, Eishockeykarriere zerbrochen, Beziehungen kaputt, das hat keinen Sinn mehr – bring dich doch um.**“ Wo war der Ruhm geblieben, wo die vielen Freunde? Eine riesige innere Leere war in mir. Selbstmordgedanken kamen auf.

„WENN DAS MEIN LEBEN SEIN SOLL, DANN WILL ICH ES NICHT MEHR.“



Dann kam Pfingsten 2004. Nach einem Totalabsturz mit 2,4 Promille und Sachbeschädigung wurde ich in den frühen Morgenstunden von der Polizei verhaftet. Der tiefste Punkt war gekommen. Aber er wurde zum Anfang der größten Wende meines Lebens. Der deutsche Liederdichter Gerhard Tersteegen sagte einmal: „**Nur an einer stillen Stelle legt Gott seinen Anker an.**“ Und Jesus Christus sagt in Johannes 10,10:

„**ICH ABER BIN GEKOMMEN, UM IHNEN LEBEN ZU BRINGEN, LEBEN IN GANZER FÜLLE.**“

Die Sehnsucht nach dem Sinn des Lebens erwachte in mir. „**Mit wem kann ich reden, der mir die Wahrheit sagt?**“ Auf diese innere Frage kam mir plötzlich mein früherer Religionslehrer in den Sinn. Ich suchte ihn auf und es kam zu einem interessanten Gespräch. Folgende Worte von ihm weckten in mir entscheidend das Verlangen, im Neuen Testament zu lesen:

„**Nimm dir einen Monat Zeit und beginn die Evangelien zu lesen – das, was Jesus gesagt und getan hat und bitte Jesus bewusst, dass Er sich dir offenbart. Wenn ein Monat lang nichts geschieht, dann kannst du die Bibel wieder weglegen.**“

Dieser Satz bewegte mich sehr und war entscheidend für meine Suche nach Jesus Christus. „**Was ist schon ein Monat in meinem Leben?**“, dachte ich. „**Wenn es Jesus wirklich gibt, dann will ich Ihn finden!**“ Obwohl ich die große Verheißung der Bibel aus Jeremia 29,13-14 noch nicht kannte, „**Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR**“, begann ich noch am gleichen Abend im Matthäusevangelium zu lesen.

Anfangs verstand ich nicht viel und doch las ich weiter mit der Bitte:

„**HERR JESUS, WENN ES DICH WIRKLICH GIBT, BITTE ZEIG DICH MIR!**“

Durch das Lesen der Bibel wurde mir zum allerersten Mal bewusst, wer Jesus Christus wirklich ist. Er tat Dinge, die kein anderer tun konnte. Dieser Jesus ist einfach wunderbar. Er veränderte nicht nur Situationen, sondern das ganze Leben von Menschen, die sich Ihm öffneten. Es wurde mir auch klar, dass ich so, wie ich bin, nicht vor Gott bestehen kann.

Beim zweiten Treffen erzählte ich meinem früheren Religionslehrer, was in der Zwischenzeit alles geschehen ist. Am Ende dieses Abends fragte er mich, ob er für mich beten dürfe. „**Natürlich**“, antwortete ich. Seine einfachen Worte, die er im Gebet zu Jesus Christus sagte, berührten mich sehr. Dann gab er mir eine kleine Broschüre mit dem Titel „**Gott persönlich kennenlernen**“.

Daheim angekommen, begann ich zu lesen. Darin wurde erklärt, dass alle Menschen durch die Sünde von Gott getrennt sind. Jesus ist als Retter in die-



## GUTSCHEIN

35-0

### ICH BESTELLE KOSTENLOS:

- „Jesus unser Schicksal“  
Taschenbuch von Wilhelm Busch, 128 Seiten
- „Die Bibel“  
Altes und Neues Testament, 1.488 Seiten
- Ich habe das Gebet in dieser Schrift am \_\_\_\_\_ zu meinem Gebet gemacht und mich damit für ein Leben mit Jesus entschieden. Darum bitte ich um Zusendung einiger hilfreicher Materialien für mein neues Leben mit Jesus.

